Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Sozialer Wandel und Normalisierung
Code der Lehrveranstaltung	64185
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GSPS-07/B
Sprache	Englisch
Studiengang	Bachelor in Sozialpädagogik
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Giuseppe Sciortino, Giuseppe.Sciortino@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/45074
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	3
KP	5
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	12
Inhaltsangabe	Der Kurs führt in die Analyse von Prozessen des sozialen Wandels in der Art und Weise ein, in der verschiedene Individuen und Gruppen in der heutigen Gesellschaft wahrgenommen, kategorisiert, beurteilt und behandelt werden. Die Studierenden werden in die wichtigsten Interpretationsrahmen und Analyseinstrumente eingeführt, die für das Verständnis von Prozessen sozialer Abweichung, Stigmatisierung und kultureller

	Konflikte (sowie Normalisierung und Entstigmatisierung) als Voraussetzung für die Konzeption und Umsetzung wirksamer Interventionen erforderlich sind.
Themen der Lehrveranstaltung	- Struktureller und soziokultureller Wandel. - Soziale Normen und soziale Erwartungen. - Konstitutive und regulative Normen. - Werte und Normen. - Abweichungen von Normen. - Soziale Stigmatisierung und symbolische Herausforderungen an die soziokulturelle Ordnung. - Die wichtigsten Theorien über Innovation und Abweichung - Positivistische Theorien über Abweichung. - Rational-Choice-Theorien der Devianz. - Die Chicagoer Schule. - Etikettierung und soziale Interaktion. - Stigma und symbolische Herausforderungen. - Karrieren und Subkulturen. - Ethnographische Studien zu Normalisierung und Abweichung. - Die grundlegenden Werkzeuge der Ethnographie von Normalisierungsprozessen. - Ethnographische Beobachtungen dokumentieren. - Von der Beobachtung zur Intervention
Stichwörter	Sozialer Wandel Abweichung Soziale Normen Ethnographie Beobachtung
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vorlesungen, Übungen und Diskussionen. Die Vorlesungen werden von einigen Gruppenübungen und Diskussionen begleitet. Alle Studierenden sind außerdem eingeladen, an einigen grundlegenden Übungen zur ethnographischen Praxis teilzunehmen. Die Studierenden können freiwillig einen Beitrag zum Kurs leisten, indem sie kurze Memoiren und mündliche Einführungen in Gruppendiskussionen verfassen.

Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	- Die Studierenden sollen in der Lage sein, die wichtigsten soziologischen Rahmenwerke für die Analyse von sozialer Normalisierung, Abweichung, Stigmatisierung und kulturellen Konflikten auf der Makro-, Meso- und Mikroebene zu verstehen. - Die Studierenden sollen in der Lage sein, Prozesse des soziokulturellen Wandels auf der Ebene der Gemeinschaft und der Interaktion kompetent zu analysieren. - Erlernen der grundlegenden Methodik zur ethnographischen Untersuchung der oben genannten Prozesse auf der Ebene von Gemeinschaften/Organisationen. - Die Studierenden erhalten das notwendige konzeptionelle Rüstzeug, um sich mit Fragen der sozialen Abweichung und Stigmatisierung auseinanderzusetzen. - Kenntnis der wichtigsten theoretischen Rahmenwerke, die zur Untersuchung normativer Ordnungen und normativer Veränderungen verwendet werden. - Kenntnis der wichtigsten Faktoren sozialer Kontrolle und sozialer Abweichung, um konkrete Probleme zu analysieren und Informationen interdisziplinär zu verarbeiten, so dass sie in der Lage sind, weitere Studien mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit zu absolvieren. - Fähigkeit, professionelle Beobachtungen von Stigmatisierungs- (und Entstigmatisierungs-)prozessen zu entwickeln, die ausreichen, um ein kompetentes Verständnis zu erlangen, an dem sich die berufliche Praxis und Intervention orientieren kann - Fähigkeit, Informationen, Ideen und Vorschläge für Strategien in mündlicher und schriftlicher Form zu vermitteln
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Die 90-minütige Prüfung basiert auf fünf offenen Fragen zu den vorgeschriebenen Texten (siehe entsprechenden Abschnitt im Lehrplan).
Bewertungskriterien	Die Bewertungskriterien folgen dem unten stehenden Raster: - Hervorragend (30 - 30 cum laude): sehr gute Kenntnis der Themen, ausgezeichnete Sprachkenntnisse, hervorragende

	Analysefähigkeit; der Student kann theoretisches Wissen hervorragend auf reale Fälle anwenden. Er/sie kann auch mögliche Lösungen, einschließlich mehrerer Alternativen, angemessen argumentieren. - Sehr gut (27-29): gute Kenntnisse des Themas, sehr gute Sprachkenntnisse, gute Analysefähigkeit; der/die Studierende kann theoretisches Wissen auf reale Fälle anwenden. - Gut (24-26): gute Kenntnisse der Hauptthemen, gute Sprachkenntnisse, der/die Studierende zeigt angemessene Fähigkeit, theoretisches Wissen auf reale Fälle anzuwenden. - Befriedigend (21-23): Der/die Studierende beherrscht die Hauptthemen nicht vollständig, obwohl er/sie die grundlegenden Themen kennt; er/sie zeigt befriedigende Sprachkenntnisse und eine recht zufriedenstellende Fähigkeit, theoretisches Wissen auf reale Fälle anzuwenden. - Ausreichend (18-20): minimale Kenntnisse der wichtigsten pädagogischen und fachsprachlichen Themen, begrenzte Fähigkeit, theoretisches Wissen angemessen auf reale Fälle anzuwenden. - Unzureichendes Ergebnis: Der Student verfügt über keine akzeptablen Kenntnisse der Inhalte der verschiedenen Themen des Lehrplans
Pflichtliteratur	Downes, David, Paul Elliott Rock, and Eugene McLaughlin. Understanding deviance: a guide to the sociology of crime and rule breaking. Oxford University Press, 2016 (chapters 3, 4, 5, 6, 7, 12). Nippert-Eng, Christena. Watching closely: A guide to ethnographic observation. Oxford University Press, 2015. •
Weiterführende Literatur	Die folgenden Texte können hilfreich sein, um die Themen des Kurses zu vertiefen und die eher praktischen Aspekte zu verdeutlichen. Sie sind jedoch nicht Gegenstand der Prüfung. De Swaan, Abram. Human societies: an introduction. John Wiley & Sons, 2013. Chirot, Daniel. How societies change. Sage Publications, 2011. Goffman, Erving. Stigma: Notes on the management of spoiled identity. Simon and schuster, 2009

Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Geschlechter-Gleichheit, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Weniger Ungleichheiten